

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die Sitzung des Gemeinderates Ragösen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Dienstag, 16.12.2008</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße,

---

### Anwesend waren:

#### Bürgermeister

Herr Hans-Peter Klausnitzer

#### Gemeinderat

Herr Hans-Joachim Finckh

Herr Bernd Fräßdorf

Frau Reina Fräßdorf

Herr Frank Körting

Herr Carsten Schneider

### Es fehlten:

#### stellv. Bürgermeisterin

Frau Alexandra Klausnitzer

entschuldigt

### Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

### Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

**3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2008**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2008 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	4	0	2

**4. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Ragösen und der Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: RAG-BV-058/2008/1**

Alle Gemeinderäte haben das Schreiben der Kommunalaufsicht des Landkreises Wittenberg zur Genehmigung unseres Gebietsänderungsvertrages und die damit verbundenen Auflagen erhalten. Daraus geht hervor, dass die Amtszeit des Bürgermeisters längstens bis zum Ende der Wahlperiode des Ortschaftsrates geht (2014). Weiterhin ist festzulegen, dass das Vorschlagsrecht für die Berufung des Ortswehrleiters bei der Gemeindefeuerwehr liegt.

Herr Schneider weist darauf hin, dass in den Hinweisen zur Gebietsänderungsvereinbarung fälschlicher Weise die Gemeinde Köselitz erwähnt wird.

Die Gemeinderäte treten der Genehmigungsverfügung zum Gebietsänderungsvertrag einstimmig bei.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	0	6	0	0

## 5. **Beratung Haushalt 2009**

Der erste Haushaltsentwurf für das Jahr 2009 liegt allen Gemeinderäten vor. Sowohl der Verwaltungshaushalt als auch der Vermögenshaushalt weisen keine Defizite auf.

Herr Schneider: Warum stimmen die Angaben in den Anmerkungen zum Haushalt nicht mit den veranschlagten Summen bei der Dienst- und Schutzbekleidung im Haushalt überein?

BM Klausnitzer: Es sind im Verwaltungshaushalt 100,- € und im Vermögenshaushalt 600,- € für Dienst- und Schutzbekleidung eingestellt. Dies wurde notwendig, da ab 2009 alle Anschaffungen über einen Wert von 150 € in den Vermögenshaushalt eingestellt werden müssen.

Weitere Investitionen für 2009 sind der Erwerb einer Tragkraftspritze (10 T€) und ein neuer Schaukasten für 600 € geplant. Eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.300 € erfolgt für den Haushaltsausgleich 2009. Der notwendige Sockelbetrag wird dadurch nicht unterschritten.

Seitens der Gemeinderäte gibt es keine Anfragen zum Haushalt.

Der Haushalt 2009 kann entsprechend des vorliegenden Entwurfes auf der nächsten Ratssitzung im Januar 2009 verabschiedet werden.

## 6. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

## 7. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

### Mitteilungen Bürgermeister

#### ➤ Baumfällarbeiten

Die Fassade des Hauses der Familie Dietrich wurde beschädigt. Dies wurde bereits der Versicherung gemeldet, die den Schaden übernimmt.

Die Akazie von Hagners muss ebenfalls gefällt werden (Gefahr im Verzug).

Es erfolgt eine Kontrolle und dann kann die Baumfällung durchgeführt werden. Die Eichen Richtung Grundstück Wittge sind ebenfalls zu überprüfen.

#### ➤ Seniorenweihnachtsfeier

Die Feier fand großen Anklang bei den Senioren, die alle ein kleines Weihnachtsgeschenk erhielten.

Herr Körting: War die Gemeinde verpflichtet, den Gehweg in der Dorfstraße auszubessern? Ich verweise auf ein Protokoll aus dem Jahre 1996, in dem festgelegt wurde, dass die Regenentwässerung auf dem eigenen Grundstück zu erfolgen hat.

BM Klausnitzer: Mit dieser Maßnahme wurde ein baulicher Fehler korrigiert. Durch die Absenkung des Straßenbordes wird der Regenwasserablauf vom Gehweg gewährleistet. Die Baumaßnahme diente nicht dazu vom Privatgrundstück das Regenwasser abzuleiten. Der Straßenbord war einfach zu hoch.

Herr Schneider: Am 14.02.2009 findet die Jahreshauptversammlung der FF statt.

Vor dem Gerätehaus erfolgte keine Schneeräumung. Es ist zu klären, wer für die Schneeräumung vor dem FF-Gebäude verantwortlich ist, die Gemeindearbeiter oder die Fa. Schröter.

BM Klausnitzer: Das Bauamt wird hier um eine Erklärung gebeten.

Herr Schneider: Wie wird nun mit dem Regenwasserauffangbecken verfahren?

BM Klausnitzer: Die Anfrage wurde an das Bauamt gestellt, doch bisher gab es noch keine Rückantwort.

- Herr Schneider: Es muss etwas unternommen werden, wenn das Becken zur Löschwasserentnahme vorgesehen ist.
- BM Klausnitzer: Dies wird vom Ordnungsamt geprüft. Ist es nicht für die Löschwasserentnahme vorgesehen, ist eine Reinigung zu überdenken, da diese Kosten verursacht und im Becken dann kaum noch Wasser sein wird.
- Herr Körting: Die Gullideckel sind immer noch nicht repariert.
- BM Klausnitzer: Der Abwasserzweckverband wurde zum Sachverhalt angeschrieben und es erfolgte von mir eine mündliche Anfrage zur Thematik in der Verbandsversammlung. Für 2009 werden hierfür Mittel in den Haushalt des AZV eingestellt. Die Reparatur wird in Zusammenhang mit mehreren kleinen Maßnahmen erfolgen.
- Herr Körting: Wurden die Stromleitungen auf dem Grundstück von Herrn Zegla überprüft?
- BM Klausnitzer: Bisher wurden die Leitungen noch nicht überprüft. Die Verwaltung hat damit eine Elektrofirma beauftragt.
- Herr Finck: Der Abwasserzweckverband hat im letzten Jahr die Grundgebühren um mehr als 100 % erhöht. Nun war in der Presse zu lesen, dass die Heidewasser GmbH angeblich Gelder verzockt hat (Auswirkungen der Finanzkrise) und nun die Wasserabnehmer zur Kasse gebeten werden.
- BM Klausnitzer: Die Gelder wurden ordnungsgemäß mit Zustimmung der Kommunalaufsicht angelegt. In einem Gerichtstermin konnte ein Vergleich mit der Deutschen Bank erzielt werden. Trotz der geplanten Preiserhöhungen für 2009 haben diese nichts mit der Transaktion zu tun.  
Es ist richtig, dass im letzten Jahr auf Grund eines Gerichtsurteils der Grundpreis für die Abwassergebühren von durchschnittlich 10,80 € auf 22,00 €/Monat erhöht wurde. Der Gesetzgeber hat diese Regelung verlangt, da die Leitung für alle Abnehmer, unabhängig vom Verbrauch, vorgehalten wird. Die in der Presse erneut angekündigten Preiserhöhungen von über 30 % sind spekulative Äußerungen. Bisher gab es keine Satzungsänderungen.
- Herr Finckh: Die Beiträge zum Unterhaltungsverband sind im vergangenen Jahr auf Grund von hohen Spritkosten gestiegen. Diese sind aber nun wieder gefallen. Kann man davon ausgehen, dass die Beiträge im Jahr 2009 wieder sinken?
- BM Klausnitzer: Der Unterhaltungsverband darf keine Gewinne erwirtschaften. Es bleibt abzuwarten wie der Haushalt 2009 des Verbandes aussieht.

Der BM stellt fest, dass es keine Sachanträge oder Themen gibt, die nichtöffentlich behandelt werden müssten. Deshalb entfällt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Der Bürgermeister beendet um 19.45 Uhr die Gemeinderatssitzung und dankt allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008.

Coswig (Anhalt), den 07.01.2009

Klausnitzer  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin